

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Kriegsmobil.

München, 1. August 1914.

Nachmittags 1/25 Uhr zogen Lamboure durch die Straßen der Stadt und schlugen den Generalmarsch. Ich wußte daraus, daß die Würfel gefallen. Ein Bezirkskommissär begleitete den Lambour und verlas den Kriegszustand. An allen Plakatsäulen und Anschlagetafeln war der Erlaß über den drohenden Kriegszustand angeschlagen. Die Einwohnerschaft der Stadt war aufgeregt, und man begegnete in allen Straßen hastenden oder in Gruppen zusammenstehenden Männern und Frauen.

2. August.

Am 2. August wurde die allgemeine Mobilisierung angeordnet. Die Herren Offiziere kauften in aller Eile Koffer und Kartentaschen und sonstige für das Feld geeignete Gegenstände. Die meisten Geschäfte der Stadt hatten an diesen Tagen nur für das Militär zu liefern. Die ersten Reservisten begaben sich auf die Sammelplätze, wie Arzbergerkeller, Löwenbräukeller usw., um von dort in die verschiedenen Kasernen geführt zu werden. Man sah hier schon manche Träne fließen beim Abschied von den Angehörigen.

3. August.

Alles geht in Ruhe vor sich. Die Einziehung der Reservisten und die Einkleidung derselben vollzieht sich ganz programmäßig. Durch die Straßen sieht man schon Feldgrau laufen, sowie große Kolonnen mit ausgehobenen Pferden. In den Kasernen entwickeln sich die Formationen.